

*Zwei Gedichtbände
in denen Zeit und Ewigkeit zusammenklingen*

Soeben erschien:

Thomas Glahn / Hausprüche

Bibliophiler Pappband RM 2.80

Glahn ist ein Mann mit Kultur, von sinnfälliger und ursprünglicher Art. Der Dichter und Lebensdeuter in ihm hatte den beglückenden Einfall, seiner Liebe zu Menschen und Dingen in erfundenen Hausprüchen, die darum nicht minder echt sind, einen unmittelbar zu Herzen gehenden Ausdruck zu verleihen. Die mannigfachen Häuser, welche die Menschen für sich und andere in Stadt und Land, am See und auf den Bergen bauen, werden so angesprochen. Es ist auch etwas Besonderes, ob ein Arzt, ein Mesner, ein Junggeselle oder der Totengräber dort wohnt. Nur ein Dichter, der tief im Gehäuse seines Volkes beheimatet ist, konnte diesen schönen Geschenkband schaffen.

Georg von der Bring

Dumpfe Trommel, schlag an!

Soldatenlieder. Leinen RM 3.-

»Frische kennzeichnet Georg von der Bring. Er ist der einfachste unter den Kriegslirikern. Jede Farbe, jedes Licht erscheint in wirkungsvollem Zusammenhang mit einem schicksalschweren Augenblick, wodurch die Landschaften symbolisch werden, ohne doch ihre Echtheit einzubüßen. Von der Brings Gedichte sind von Natur sangbar wie das Volkslied, wegen der allgemeinen Stimme, die spricht, und des urtümlich geformten, einfachsten Rhythmus.«

Rheinisch-Westfälische Zeitung

Fordern Sie auch das neue Gesamtverlagsverzeichnis

H. Goverts Verlag · Hamburg

Ⓜ

4
H